PILGRIM-NEWSLETTER Nr. 97, Juni 2023

1) Schulschluss 2023 1
2) EDITORIAL 2
3) 20 Jahre PILGRIM – Zertifizierungsfeier 6.6.2023 2
4) Die neuen PILGRIM-Institutionen 2023 5
5) LSAP – Laudato Si'-Aktionsplattform – Grüße aus dem Vatikan 7
6) Festschrift: PILGRIM im Dienste der Schöpfung 7
7) Veranstaltungen im Sommer 2023 8
8) Sommer 2023 9

1) Schulschluss 2023

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.

T: Paul Gerhard 1623. EG 503.
Bild: © Johann Hisch, 2023

2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!
Die Weltklimakonferenz in Ägypten (COP 27) hat uns vor Augen geführt, dass der Handlungsbedarf aller Menschen auf der Welt sehr hoch ist, um die angestrebten und erforderlichen Klimaziele zu erreichen. Klimaschutzmaßnahmen sind im Kleinen und im Großen notwendig. PILGRIM fördert den ökologischen Wandel in Bildung, in nachhaltigen wirtschaftenden Unternehmen und in der Gesellschaft, indem Nachhaltigkeitsprojekten verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt, Vernetzung gefördert und diese Aktivitäten im Rahmen von Festveranstaltungen präsentiert und zertifiziert werden. Am 6. Juni 2023 fanden die diesjährige Zertifizierung von PILGRIM-Projektpartnern und die Feier anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Internationalen Bildungsnetzwerks PILGRIM statt.
Alle Aktivitäten, die auf einem spirituellen Background aufbauen, sozial ausgerichtet sind, zu einer Reduktion des Ressourcenverbrauchs beisteuern und einen ökologisch wirksamen Beitrag leisten, müssen aktuell und auch zukünftig in ihrer Entwicklung weiter unterstützt und gefördert werden. Aus diesem Grund möchte sich auch PILGRIM als internationales Bildungsnetzwerk weiterentwickeln, um Bildungseinrichtungen und anderen Netzwerkpartnern jene Unterstützung zukommen zu lassen, die gebraucht wird.
Anlässlich der Zertifizierungsfeier wurden alle Anwesenden eingeladen, diesbezüglich Wünsche an PILGRIM zu schreiben. Wir sind sehr dankbar für die auf Pinnwänden gesammelten Impulse und nutzen diese für die Weiterentwicklung und die Schärfung des Profils von PILGRIM.
Die Feier bot außerdem viele Möglichkeiten für viele interessante Gespräche und gab Einblicke in die großartigen, weit über den europäischen Kontinent hinausreichenden Projekte und Aktivitäten des PILGRIM Netzwerks.
Ein großer Dank gilt allen Akteurinnen und Akteuren für ihr Engagement und ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung.
Ich wünsche Ihnen/Dir einen erholsamen und einen von Extremwettersituationen verschonten wunderschönen Sommer,

herzlichst Ihre/Deine Christine Wogowitsch

Bild: ©privat

Paul Gerhardt hat diese Gedanken in dem wunderschönen Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser wunderschönen Sommers-(Frühlings-)zeit“ zum Ausdruck gebracht.

3) 20 Jahre PILGRIM – Zertifizierungsfeier 6.6.2023

PILGRIM im Dienste der Schöpfung

Mit diesem Schuljahr memoriert PILGRIM den Start für den Themenbereich Nachhaltigkeit und Spiritualität. 2002/03 hat das damalige Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Frage gestellt, was die Religionspädagogik in Sachen Nachhaltigkeit beizutragen habe. Dies wurde mit dem Forschungsprojekt umgesetzt und als Ergebnis die Einbindung der Spiritualität als Vierte Dimension zu Ökologie, Ökonomie und Soziales gebracht. Dass inzwischen mit den heuer 21 neuen Institutionen bereits 314 PILGRIM-Institutionen zu PILGRIM gehören wollen, ist Anlass für Freude und Dankbarkeit.
Anhand der Kathpress-Meldung vom 6.6.2023 soll die Feier nachgezeichnet werden:

20-Jahre Bildungsnetzwerk "Pilgrim": Auch Vatikan gratuliert

06.06.2023 14:39

Wien, 06.06.2023 (KAP) Das internationale Bildungsnetzwerk "Pilgrim" hat mit einem Festakt am Dienstag an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH) in Wien sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Unter den Gratulanten der von Österreich ausgegangenen Initiative zur Verbindung von Spiritualität und Bildung für nachhaltige Entwicklung waren neben Vertretern der kirchlichen und nichtkirchlichen Bildungslandschaft und der Ökumene auch hochrangige Vertreter des Vatikans: Eine Video-Grußbotschaft übermittelte John Mundell, Direktor der "Laudato Si"-Plattform, Würdigungen äußerten auch Kurienkardinal Michael Czerny und die Wirtschaftswissenschaftlerin und Don-Bosco-Schwester Alessandra Smerilli, beide in leitender Funktion im Vatikan-Dikasteriums für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen tätig. (Punkt 5)

Beim Festakt wurden auch die diesjährigen "Pilgrim"-Zertifizierungen an neu hinzugekommene Einrichtungen vergeben, die gemäß der Gründungsvision vor 20 Jahren Ökonomie, Ökologie und Soziales mit Spiritualität verbunden "in den Dienst der Schöpfung" stellen. Insgesamt 314 Institutionen haben sich mittlerweile selbst zum Motto "Bewusst leben - Zukunft geben" verpflichtet und führen in diesem Sinne unterschiedliche Projekte durch: allein 196 Schulen und Bildungseinrichtungen in Österreich, aber auch solche in Polen, der Ukraine, Ungarn, Israel sowie Tschad und Peru.

Gastgeber KPH-Rektor Hubert Philipp Weber begrüßte u.a. den Vorsitzenden des Ökumenischen Rates in Österreich (ÖRKÖ), den armenisch-apostolischen Bischof Tiran Petrosyan, den Wiener Weihbischof Franz Scharl, die Leiterin des Interdiözesanen Amtes für Unterricht und Erziehung (IDA), Andrea Pinz, "Pilgrim"-Präsidentin Christine Wogowitsch, "Pilgrim"-Gründungsvater Hans Hisch und die Festvortragende, die Physikerin und Bionik-Expertin Prof. Ille Gebeshuber von der TU Wien.

Vatikan-Vertreter Mundell zeigte sich in seiner Video-Botschaft beeindruckt von der inzwischen beachtlichen Reichweite des "Pilgrim"-Netzwerks, das wiederum Mitglied der erst im November 2021 gegründeten Laudato-Si-Aktionsplattform ist. Es bedürfe breiten Engagements, um eine ökologische Umkehr hin zu einer nachhaltigen Entwicklung von "Mutter Erde" zu schaffen. Mehr als Bekenntnisse brauche es dazu konkreter Aktion, betonte der seit langem im Umweltschutz engagierte US-Amerikaner.

In 20 Jahren viel erreicht
"Pilgrim"-Präsidentin Wogowitsch blickte auf das Gründungsjahr 2002 zurück, in dem Greta Thunberg geboren wurde, "Austrian World Summit"-Initiator Arnold Schwarzenegger Gouverneur von Kalifornien wurde und eine von seither vielen sommerlichen Hitzewellen herrschte. Dass in diesem Jahr auch der letzte Flug des Überschall-Jets Concorde über den Atlantik stattfand, nahm Wogowitsch zum Anlass für Kritik an der heuer wieder stark gestiegenen Lust auf umweltschädigende Urlaubsreisen per Flugzeug. Zukunftsoptimismus falle angesichts von Klimakatastrophen, Energiekrise und Ukrainekrieg nicht leicht, sagte die "Pilgrim"-Präsidentin. Da helfe es, auf die vielen internationalen Projekte zurückzublicken, die durch "Pilgrim" in zwei Jahrzehnten realisiert wurden.

Auf einer Datenbank auf der "Pilgrim"-Website (https://datenbank.pilgrim.at/projects-page) sind diese Projekte aufgelistet. Die Palette reicht dabei von einem Spieleflohmarkt von Schulkindern, dessen Erlös Gleichaltrigen in Nigeria zugutekam, über die Errichtung eines Naturlehrpfades im Maurer Wald und ein muslimisches Projekt zur Mülltrennung und -vermeidung bis hin zur Einrichtung einer schulischen "BIOase".

ÖRKÖ-Vorsitzender Petrosyan strich in seinem Grußwort die ökumenische Breite von "Pilgrim" hervor, die dazu beigetragen habe, das Netzwerk zu einer hoch angesehenen Institution in der Bildungslandschaft zu machen. "Pilgrim" stehe auch für Frieden und Zusammenarbeit unter den Religionen, laut dem Bischof wichtig in Zeiten wie diesen. Partner sind neben katholischen Einrichtungen, Organisationen, Orden und Diözesen u.a. auch die Evangelischen Kirchen, muslimische und buddhistische Vertreter, "SDG Watch Austria" und "Intra" (Interreligiöse Arbeitsstelle und Netzwerk). Neu "Pilgrim"-zertifiziert wurde am Dienstag auch das Reparaturnetzwerk "R.U.S.Z.".

"Fußabdruck auf Zehenspitzen"
Zur Bewahrung der Schöpfung gehört es nach dem Grußwort der Bildungsexpertin Pinz, sich um einen ökologischen Fußabdruck zu bemühen, der durch achtsames Aufsetzen der Zehenspitzen entsteht und nicht durch ignorante "Plattfüße". Dass die Natur auch für die Technik eine gute Lehrmeisterin sein kann, verdeutlichte in ihrem Festvortrag TU-Professorin Gebeshuber anhand von Bionik-Impulsen durch die Schwermetall-Speicherkraft von Sonnenblumenblüten, die schwarzen und dennoch gekühlten Flügel eines malayischen Schmetterlings und die speziell geformten Wachskristalle auf Weintrauben. Gebeshuber zitierte Albert Einstein, demzufolge Probleme nur mit einem anderen Denkansatz zu bewältigen sind als mit jenem, das zu diesen Problemen führte.

"Wer die Bildung zur Nachhaltigkeit um die Spiritualität erweitert, bereichert die Erde um den Himmel", sagte "Pilgrim"-Ehrenpräsident Hans Hisch im Rahmen des Festakts. In allen Dingen sei eine transzendentale Ebene vorhanden, die "manchmal so aufblitzt, dass man das Gefühl hat, 'to be touched by the finger of God'", bezog sich der pensionierte Religionspädagoge auf ein Zitat eines anglikanischen Geistlichen. Schülerinnen und Schüler bräuchten eine Bildung, die sie auch zum Staunen über

die Wirklichkeit animiert. Dies führe zu einer neuen Beziehung zur Welt und damit auch zu einem neuen Handeln, ist Hisch überzeugt.

Unter Federführung von "Pilgrim"-Präsidentin Wogowitsch wurde eine Festschrift zum Jubiläum erstellt und bei der Zertifizierung präsentiert. Sie enthält die grundlegenden Ziele und Inhalte sowie praktische Arbeitsanleitungen zur Nachhaltigkeit verbunden mit Spiritualität. Dies soll die wissenschaftliche und ökumenische Arbeit von "Pilgrim" sichtbar machen. (Punkt 6)

Voraussetzung für eine Zertifizierung ist die Bereitschaft zu umfassender Beratungs- und Bildungsarbeit und interdisziplinären Kooperationen, wie es die sieben Ziele der päpstlichen Enzyklika Laudato si und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) vorsehen.
https://www.kath-press.at/goto/meldung/2270475/20-jahre-bildungsnetzwerk-pilgrim-auch-vatikan-gratuliert. Abgerufen am 7.6.2023.

Den Abschluss der Feier bildete das Dank- und Schöpfungsgebet aus Religionen: Weihbischof Dr. Franz Scharl, Wien; Vizepräsidentin Mag.a Erika Erber, Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft; Superintendent Dr. Matthias Geist, Evang. Kirche A.B. u. H.B.; Bischof Dr. Tiran Petrosyan, Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich; Dr. Muhammad Bassam Kabbani – Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich.
Der PILGRIM-Chor unter der Leitung von Chih Huei Prinz-Lien hat auch diesmal die Festfeier mit edler Atmosphäre begleitet und gestaltet. Dies ist Tradition schon mit dem damaligen Symposion 2003!

Alle Bilder: © kathbild.at / Franz Josef Rupprecht

4) Die neuen PILGRIM-Institutionen 2023

Wiener Mittelschule Plankenmais, 1220 Wien

Thema: Schokolade im Welthandel

Projektverantwortlich: Dipl.-Päd. Carina Bölderl und Mag. Claudia Jamy, BEd. M.A.

https://plankenmais.schule.wien.at

Höhere Bundes-Lehranstalt Tourismus, 2680 Semmering

Thema: Auch ihnen ist der Wald. Musik und Worte, Bild, Bewegung, Skulptur für den Frieden, gegen den Krieg

Projektverantwortlich: Mag. Dr. Heidelinde Prüger

www.hltsemmering.ac.at

Volksschule, 3001 Mauerbach

Thema: Generationen-Frühstück

Projektverantwortlich: Heidi Sampt-Piribauer

www.vsmauerbach.ac.at

Kindergarten Gartenweg, Volksschule und Mittelschule Klosterschule, 7100 Neusiedl am See

Thema: Pakete fürs Christkind

Projektverantwortlich: Doris Ziniel
www.kiga-gartenweg.at, www.klosterschule-neusiedl.at

Volksschule, 7374 Weingraben

Thema: In Gottes Hand durch das Naturparkland
Projektverantwortlich: Maria Zvonarits-Karall

JUGEND–BILDUNG–DON BOSCO, 1030 Wien

Thema: Unterstützung der salesianischen Bildungsarbeit
Projektverantwortlich: Christiane Liebl
www.jugend-bildung-donbosco.at

Vanakaam, 1050 Wien

Thema: Unsere Partnerschaft mit der Vidiyalgemeinschaft
Projektverantwortlich: Dr. Peter Schönhuber
www.vanakkam.at

Reparatur- und Servicezentrum R.U.S.Z., 1140 Wien

Thema: Repairs 4 Future
Projektverantwortlich: Sepp Eisenriegler
www.rusz.at

Pfarre zur Frohen Botschaft, 1040 Wien

Thema: Spirituelle Aspekte im EMAS-Umweltmanagement zur Enzyklika „Laudato Si“
Projektverantwortlich: Dr. Wolfgang Zecha
https://pfzfb.at

Rudi Sampt | Seelsorge & Counseling, 39040 Kastelruth, Italien

Thema: Professional Spiritual Care Management
Projektverantwortlich: Rudi Sampt
www.rudi-sampt.com

Österreichisches Pilger-Hospiz zur Heiligen Familie, Jerusalem, Israel

Thema: Sozialfonds für soziale und karitative Projekte
Projektverantwortlich: Rektor Mag. Markus Stephan Bugnyar
www.austrianhospice.com

Kindergarten der Kapuziner-Pfarre BAM, Diözese Gore, Tschad

Thema: Anwendung der Elemente der Pädagogik von Edmund Bojanowski
Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität in Lublin
Projektverantwortlich: Br. Pawel Kubiak OFM Cap, Kapuziner, Tschad

Heim für Straßenkinder in Sarh, Diözese Sarh, Tschad

Thema: Hilfe vor Ort
Zusammenarbeit der Vienna Business School Akademiestraße mit den Sisters of Charity of s. Jeanine Antide Thouret
Projektverantwortlich: Dr. Piotr Kubiak, Religionslehrer

Weitere Informationen in: datenbank.pilgrim.at

Das Internationale Bildungsnetzwerk PILGRIM & die Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung an der KPH Wien/Krems heißen alle neuen PILGRIM-Institutionen herzlich willkommen. Wir wünschen gute und inspirierende Kooperation…

5) LSAP – Laudato Si'-Aktionsplattform – Grüße aus dem Vatikan

DICASTERY FOR PROMOTING INTEGRAL HUMAN DEVELOPMENT

6 June 2023

Dear Dr. Hisch and everyone at the PILGRIM Schools:

Today, I want to bring you a very big greetings and congratulations from Cardinal Michael Czerny and Sister Alessandra Smerilli of the Vatican's Dicastery for Promoting Integral Human Development on your 20-year anniversary and celebration. As the Director of the Dicastery's Laudato Si' Action Platform (LSAP), I am especially honored to represent the nearly 7,500 institutions, religious groups, schools, universities and families who have signed up to be part of this global digital platform and community since beginning in November 2021. These groups combined represent today more than 15 million people impacted by the Platform's current reach and efforts to engage people and institutions and encourage them to begin a journey of ecological conversation on behalf of our common home, Mother Earth. One key word in our platform title says it all: ACTION!

We were very happy last year with the decision of the PILGRIM network to enroll in the Laudato Si' Action Platform. It is our understanding that PILGRIM now includes over 300 schools and more than 700 teachers in 9 countries. This is truly a group that is having a great impact on bringing awareness and positive action for the planet. Your work for PILGRIM continues to inspire the more than 1,100 schools and universities that have joined together on LSAP to link their educational mission with sustainable development and include in their formation programs and curricula the important religious, ethical and philosophical dimensions.

...

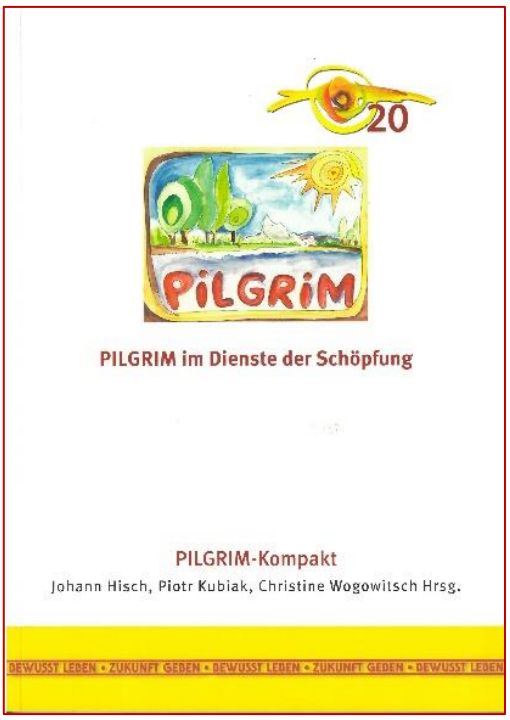
Again, today, we bring our good wishes and ask for continued blessings on this special event you are marking! May the next 20 years be even more fruitful, and marked with continuous signs of God's providence and super abundance for all that you are doing.

United in Laudato Si',

John A. Mundell
Director, Laudato Si' Action Platform
Dicastery for Promoting Integral Human Development

6) Festschrift: PILGRIM im Dienste der Schöpfung

PILGRIM-Kompakt
Johann Hisch, Piotr Kubiak, Christine Wogowitsch Hrsg.



Inhalt

Die Grundintention des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM ist, das Thema Nachhaltigkeit mit der ethisch-philosophisch-religiösen Bildungsdimension zu verknüpfen. Der Auslöser dieser Bewegung ist die Einbindung in die weltweiten Aktionen der Umwelt gegenüber, wie sie in den UN-Klimakonferenzen sowie ökumenischen Dokumenten und der Enzyklika Laudato Si von Papst Franziskus 2015 formuliert werden.

Aus dem Forschungsprojekt von 2003 wurde eine nunmehr weltweite Bewegung, die über den schulischen Bereich hinausgeht. Die ethisch-spirituellen Implikationen sind damit auch im wirtschaftlichen Bereich relevant, weil sie dem Menschen Möglichkeit der Arbeit und Selbstverwirklichung bieten.

Die Publikation bietet neben der inhaltlichen Darstellung auch Information über den organisatorischen Rahmen, von dem PILGRIM ausgeht. Dazu werden die relevanten allgemeinen Texte angeführt sowie spirituelle Texte aus Zertifizierungsveranstaltungen der letzten Jahre.

Der spirituelle Aspekt bei PILGRIM zielt auf das Menschenbild ab, das im Namen Ausdruck findet und als Programm fungiert. Der Mensch soll sich der Tatsache bewusst sein, als Gast auf dieser Erde sich als solcher zu bewegen. Diesem Bewusstsein folgend geht es um die Erkenntnis, dass Veränderung des Bewusstseins möglich ist, wenn zur Welt eine neue Beziehung gewonnen wird.

Das Buch kann für den Einsatz auch im Unterricht empfohlen werden.

Grußwort: BM Leonore Gewessler, BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Dr. Roman Buchta, Univ.-Prof., Schlesische Universität Kattowitz, Polen

Print Alliance HAV Produktions-GmbH, Bad Vöslau, 2023, 112 Seiten, ca 30 Farbbilder, 17 x 24 cm
Druckkostenbeitrag € 10,-. ISBN 978-3-9519752-0-7

Bestellung

Buchhandlung Herder: buchhandlung@herder.at, bei Versand: Manipulation & Porto ~ € 7,00

7) Veranstaltungen im Sommer 2023

Literatur & Musik im Stift Göttweig, 5.8.2023

Theaterwoche im Jugendhaus Stift Göttweig, 7.8. – 11.8.2023

BAOBAB-Filmtipps für den Sommer

Baobab wertet jede Woche das Fernseh- und Kinoprogramm nach Dokumentarfilmen zu entwicklungs-, umweltpolitischen und globalen Themen sowie nach Spielfilmen von Regisseur*innen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa aus. Wir stellen diese Filmtipps als wöchentliches, kostenloses Service zur Verfügung.

www.baobab.at, service@baobab.at

Circular Economy aufbauen & umsetzen

Informationen dazu finden Sie im Magazin BUSINESSART,
Herausgeberin Roswitha M. Reisinger.
roswitha.reisinger@businessart.at, www.businessart.at

8) Sommer 2023

7. Der Weizen wächset mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt,
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

T: Paul Gerhard 1623. EG 503.
Bild: © Johann Hisch, 2023

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM
das Team der Fachstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung
und Spiritualität an der KPH Wien/Krems
wünschen erholsame und inspirierende Sommerferien!

Mag[a] Christine Wogowitsch | Mag[a] Dr[in] Herta Ucsnik | HR Mag. Dr. Johann Hisch | Mag. Dr. Piotr Kubiak
Präsidentin Direktorin Ehrenpräsident Leiter BNE/KPH, Stv. Direktor

PILGRIM ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um ambitionierte Ziele im Kontext von Spiritualität und Nachhaltigkeit erreichen zu können: AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter – Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97/2. Stock | Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | office@pilgrim.at | https://pilgrim.at | Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung/Abmeldung an: newsletter@pilgrim.at | Redaktionsschluss für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 98: 15.08.2023. Beiträge und Informationen im Format docx bzw. jpg bitte an: newsletter@pilgrim.at. Herzlichen Dank